

Beschluss:

1. Die Ergebnisse der Runden Tische im Juni 2020 sowie im März 2021 mit der Wirtschaft und die fachlichen Einschätzungen der Wirtschaftsvertreter*innen, dass die Maßnahmen in den Anträgen Nr. 14-20 / A 05748, Nr. 14-20 / A 05739, Nr. 14-20 / A 05820, Nr. 14-20 / A 06514 und Nr. 14-20 / A 06515, die einen Lieferservice für Mobilitätseingeschränkte, einen Beratungsservice für Senior*innen, eine Einkaufs-App, ein MVV-Shopping-Ticket und ein gemeinsames Konzept mit mehreren Einzelmaßnahmen enthalten, nach wie vor als nicht zielführend erachtet werden, insbesondere auch, weil sich die Rahmenbedingungen durch Corona verändert haben, werden zur Kenntnis genommen.
2. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, eine Zukunftskonferenz und einen Wettbewerb zur Belegung der Innenstadt zu organisieren, um branchengerechte Maßnahmenvorschläge für eine Belegung der Innenstadt und Unterstützung der Münchner Wirtschaft zu erarbeiten. **Dabei ist vorab zu klären, welcher Anteil der von der Bundesregierung gegenüber dem Präsidium des Deutschen Städtetages zugesagten Fördersumme von 250 Mio € zur Belegung/Umwandlung der Innenstädte auf die LHM entfällt und wie dieser zeitnah beantragt werden kann.**
3. **Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, die Stelle einer/s Citymanager*in zu schaffen und für den Haushalt 2022 anzumelden, um die notwendigen Schritte zur Wiederbelebung und Transformation der Innenstadt und Unterstützung der Münchner Wirtschaft konkret zu unterstützen und voranzutreiben.**

4. Der aktuelle Sachstand zu den Anträgen Nr. 20-26 / A 00814 und Nr. 20-26 / B 01745 wird zur Kenntnis genommen. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, gemeinsam mit der Portalgesellschaft München mbH das Konzept der Online-Handelsplattform auf die Anregungen der Teilnehmer*innen hin zu prüfen und zu vertiefen sowie ggf. die Planung eines Piloters weiter voranzutreiben. In die Planungen werden die Wirtschaftsvertreter*innen und Händler miteinbezogen. Der Stadtrat wird mit einem Konzept und einer Finanzierung der Online-Handelsplattform befasst.

In Zusammenhang mit der Online-Handelsplattform werden auch die Anträge zu den City-Gutscheinen, Nr. 20-26 / A 00800 und Nr. 20-26 / B 01864, behandelt. Die Anträge Nr. 20-26 / A 00814, Nr. 20-26 / B 01745, Nr. 20-26 / A 00800, Nr. 20-26 / B 01864 und 20-26 / B 02459 bleiben aufgegriffen. Für den Antrag Nr. 20-26 / A 00935 läuft die geschäftsordnungsgemäße Frist am 27.07.2021 ab. Einer Fristverlängerung bis 27.01.2022 wird zugestimmt.

5. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird die Forderungen der Wirtschaftsverbände nach einer Vermeidung von Leerstand, dezentralen, in der Innenstadt verteilten Veranstaltungen, und einer stärkeren Verknüpfung von Kunst und Kultur mit der Innenstadt im Rahmen seiner geplanten Projekte, insbesondere im Bereich kultur- und kreativwirtschaftliche Zwischennutzungen weiterverfolgen.
6. Das Kreisverwaltungsreferat, das Mobilitätsreferat und das Referat für Stadtplanung und Bauordnung werden gebeten, die Ausschöpfung aller Genehmigungsmöglichkeiten im Sinne der Unternehmen **und der Beschäftigten** und die Verbesserung der Erreichbarkeit der Innenstadt für alle Verkehrsteilnehmer - mit besonderem Fokus auf den Umweltverbund - weiterhin zu unterstützen.

7. Die LH München setzt sich gegenüber der Landes- und Bundesregierung für eine zeitlich begrenzte Beibehaltung von Förderprogrammen und unternehmerischer Entlastung für die Dauer von mindestens einem Jahr nach Ende der Pandemie ein.
8. Die Anträge Nr. 14-20 / A 05748, Nr. 14-20 / A 05739, Nr. 14-20 / A 05820, Nr. 14-20 / A 06514, Nr. 20-26 / A 00118, Nr. 20-26 / A 01342 und Nr. 20-26 / A 01497 sind hiermit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
9. **Die Anträge Nr. 14-20 / A 6508 und Nr. 14-20 / A 6510 bleiben aufgegriffen. Die Frist zur Bearbeitung wird auf 12 Monate verlängert. Die Behandlung im Stadtrat soll in einer gemeinsamen Ausschusssitzung des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft und des Mobilitätsausschusses erfolgen.**
10. **Die Anträge mit den Nummern Nr. 14-20 / A 06515 (MVV Angebote - Einkaufen in der Stadt), Nr. 14-20 / A 00423 (Attraktivität der Münchner Altstadt) sowie Nr. 20-26 / A 0324 (Attraktivität der Innenstadt erhöhen - Shopping-Busse einrichten) bleiben aufgegriffen. Die Frist zur Bearbeitung wird auf 12 Monate verlängert.**
11. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

Anmerkung Berufsm. StR Baumgärtner zum übernommenen Änderungsantrag von ÖDP/FW vom 19.07.2021 (Antragsziffer 2, Satz 2):

Die Formulierung "Dabei ist vorab zu klären, ..." ist lediglich sinngemäß zu verstehen, da derzeit noch zu wenig gesicherte Informationen zur Verfügung stehen. Unklar ist insbesondere, ob diese Fördermittel des Bundes ausgereicht werden und welches Ministerium ggf. hierfür zuständig ist.